

Seidenblau und schwefelgelb

Maler- und Dichterfürsten in der Maxvorstadt

„München leuchtete“ – Thomas Manns berühmte Novelle *Gladius Dei* (1903) spielt am Odeonsplatz und akzentuiert mit zwei Farben die Entwicklung einer ganzen Epoche. Der schöne alte Konzertsaal im einstigen Odeon ist heute wieder gut vorstellbar; das Literaturhaus und das Café Luitpold sind weitere Stationen auf unserem Weg. Das einstige Großbürgertum um den **Königsplatz** mit dem Komponisten **Richard Wagner**, dem Maler **Franz von Lenbach**, dem Dichter und Nobelpreisträger **Paul von Heyse** sowie dem Ehepaar **Hedwig** und **Alfred Pringsheim** ist teilweise noch in seinen alten Gebäuden erinnerbar. Die späteren NS-Gebäude am einstigen Ort der Bücherverbrennung gehören mit ihrer neuen Nutzung der Hochschule für Musik und Theater und dem Zentralinstitut für Kunstgeschichte zur neueren Stadtgeschichte, ebenso wie das NS-Dokumentationszentrum an der Brienner Straße.

Termin 2019

Fr 18. Oktober

Dauer

17-19 Uhr

Treffpunkt

Feldherrnhalle, an der Treppe

Gebühr € 10

Literatur

Dirk Heißerer: [Die wiedergefundene Pracht](#). Franz von Lenbach, die Familie Pringsheim und Thomas Mann. Göttingen, Wallstein-Verlag 2009.

